



Pressemitteilung

München, 11. Januar 2019

RAGE, RAGE AGAINST THE DYING OF THE LIGHT **Ausstellung von Moritz Hauthaler**

im Köşk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

Vernissage: 2. Februar 2019 um 19 Uhr
Dauer der Ausstellung: 3. bis 10. Februar 2019
Öffnungszeiten: So 3. Februar 12 bis 22 Uhr
Mo 4. bis Do 7. Februar 15 bis 22 Uhr
Fr 8. bis So 10. Februar 12 bis 22 Uhr
Eintritt frei

In der Ausstellung »RAGE, RAGE AGAINST THE DYING OF THE LIGHT« widmet sich Moritz Hauthaler in drei unterschiedlichen Videoarbeiten »ELEPHANT I«, »TERRIBLY HAPPY« und »HELLOGOODBYE (Work in Progress)« jenen Momenten, die das Vergessene oder Verdrängte bewusst werden lassen. Arbeiten über Raum und Zeit, die den Besucher*innen die Möglichkeit geben soll, die eigene Existenz zu reflektieren.

ELEPHANT I | 2018 | **Konzept und Regie** Moritz Hauthaler **Kamera** Max Christmann |
Format 4-Kanal-Videoinstallation, HD, Farbe, Ton, Aspect ratio 16:9, 30 Min. (Loop) *
Premiere: 20.7.2018 in Kammer 3 der Münchner Kammerspiele

Im Mittelpunkt der 4-Kanal-Videoinstallation »ELEPHANT« steht das Umkreisen der eigenen Erinnerung: Schauplätze und Bilder der Kindheit werden erneut mit der Kamera aufgesucht und treffen so auf die realen Orte der Gegenwart – wie haben sich diese Orte verändert, was ist geblieben und was für immer gegangen? Inwiefern konstituiert die Erinnerung unsere Wirklichkeit?



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

TERRIBLY HAPPY | 2019 | **Konzept und Regie** Moritz Hauthaler | **Format** 1-Kanal-Videoinstallation, HD, Farbe, Ton, Aspect ratio 16:9, 2 Min. (Loop) * Premiere 02.02.2019 im Rahmen der Einzelausstellung »RAGE, RAGE AGAINST THE DYING OF THE LIGHT« in der Kunstgalerie KÖŞK

Bilder, die vom Leben träumen. Ende 2018 findet der Filmemacher ein Fotoalbum mit Kindheitsfotos des Vaters, entstanden im öffentlichen und privaten Räumen – bei Wochenendausflügen und Weihnachtsfesten – Ende der 60er bis Mitte der 70er Jahre. Mehr als vierzig Jahre später besucht der Filmemacher jene Orte der Kindheit des Vaters mit der Filmkamera erneut und stellt Gegenwärtiges und Vergangenes in »TERRIBLY HAPPY« einander gegenüber. Eine Arbeit über Vaterschaft – über den Verlust eines Vaters, die Möglichkeit irgendwann selbst Vater zu sein und letztlich zu seinem Vater zu werden.

HELLOGOODBYE | 2019 | **Konzept und Regie** Moritz Hauthaler | **Format** 1-Kanal-Videoinstallation, HD, Farbe, Ton, Aspect ratio 16:9, 50 Min. (Loop) *Premiere 02.02.2019 im Rahmen der Einzelausstellung »RAGE, RAGE AGAINST THE DYING OF THE LIGHT« in der Kunstgalerie KÖŞK

Wie soll man sich an uns erinnern, wenn wir nicht mehr leben?
Was soll bleiben, und was vergehen?
HELLOGOODBYE ist eine filmische Collage, in der in Kurzinterviews diese Fragen gestellt werden. Gezeigt wird eine Auseinandersetzung über die Frage nach der Endlichkeit und Unendlichkeit der Dinge.

— HELLOGOODBYE ist ein Work-in-Progress und lädt zur Partizipation ein / und jede*r ist dazu eingeladen zu Partizipieren. Bei Interesse E-Mail an: Hauthaler@gmx.at

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang
e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de
Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt